

Liebe Studierende,

»Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ...und nie zu fragen wagten« heißt unser regelmäßig angebotener Einführungskurs in die Gender Studies am ZIFG. Selbststrebend hoffen wir, dass ihr mit vielen Fragen in die Lehrveranstaltungen am ZIFG kommen werdet. Was ihr hier erfahren könnt, ist beispielsweise, dass wir Geschlecht nicht haben, sondern tun. Dass Zweigeschlechtlichkeit keine natürliche Tatsache, sondern ein kulturelles Faktum ist, dem wir mit Hilfe der Nullhypothese auf die Spur kommen. Sie_er erfährt aber auch, wieviel Geschlecht in Technik und Naturwissenschaft, in Gesellschaft und Kultur steckt.

Entsprechend zielt unser Lehrangebot darauf ab, Vergeschlechtlichungsprozesse in allen Feldern sozialer, technischer, wissenschaftlicher, politischer, kultureller und individueller Wirklichkeiten zu untersuchen. Egal also ob Einsteiger_in oder Fortgeschrittene_r, es lohnt sich in jedem Fall, die Möglichkeiten zu nutzen, hin und wieder über den Tellerrand sowohl des eigenen Faches wie des (geschlechtlichen) Alltagswissens hinauszublicken. Und damit haben wir hoffentlich eure Neugier geweckt, so dass ihr den Weg in unsere Seminare, Colloquien und Veranstaltungen findet.

Das Team des ZIFG wünscht viel Vergnügen bei der Auswahl und natürlich in den Lehrveranstaltungen der Gender Studies an der TU Berlin.

Zur Organisation des Lehrangebotes

Die Lehrveranstaltungen am ZIFG sind für Studierende aller Fächer offen. Sie können im Wahlbereich aller Fächer der TUB sowie der anderen Berliner Hochschulen belegt werden. Darüber hinaus beteiligt sich das ZIFG am BA-Studiengang »Kultur und Technik« der Fakultät I im IS-Bereich mit dem Wahlpflichtmodul »Geschlecht, Wissen, Gesellschaft« (BA KulT IS 6). Aber auch in den weiteren Modulen des IS-Bereichs finden sich Lehrveranstaltungen des ZIFG. Bitte informiert euch daher zu Semesterbeginn sowohl in den LV als auch an den Aushängen im ZIFG aktuell, in welchen IS-Modulen unsere LV eingeordnet sind. Des Weiteren bietet das ZIFG im MA-Studiengang »Bildungswissenschaft. Organisation und

Beratung« der Fakultät I ein Wahlpflicht-Modul »Gender und Organisation« (MA BiWi 7b) an.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit für alle Studierenden, am ZIFG das »Studienmodul Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung« zu belegen und ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben. Informationen zum Umfang und den Prüfungsleistungen finden sich auf den folgenden Seiten unter Lehrangebot Zertifikat.

Seit 2012 bieten wir zudem ein zielgruppenspezifisches Studienprogramm für Studierende und Promovierende der technischen und naturwissenschaftlichen Studiengänge (Fakultäten II – VII) der TUB unter dem Titel GENDER PRO MINT an. Dieses Programm schließt mit einem Zertifikat der TUB ab. Weitere Informationen hierzu finden sich auf den Seiten 41-42.

* Modulzuordnungen zu den BA KulT-IS-Modulen 2-5

Die Zuordnung zu den IS-Modulen 2-5 wird erst nach Drucklegung durch den Prüfungsausschuss der Fakultät I abschließend festgelegt.

Bitte informiert euch auf unserer Homepage www.zifg.tu-berlin.de (Direktzugang 151493)

Lehrangebot Zertifikat

Das Studien-Modul (30 ECTS) umfasst sechs jeweils zweistündige Lehrveranstaltungen:

- 1 Vorlesung
- 1 Seminar: Einführung in die Gender Studies
- 4 Seminare aus dem Bereich der Gender Studies

Es können auch Leistungen in geeigneten Lehrveranstaltungen anderer Universitäten erbracht werden. Die Anerkennung dieser Leistungen erfolgt durch die Modulverantwortliche.

Abschlussprüfung:

Die durch Leistungsscheine, Teilnahme­scheine und Testate belegte erfolgreiche Teilnahme an diesem Studien-Modul wird mit einer halbstündigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Lehrangebot GENDER PRO MINT

Das Lehrangebot umfasst eine große Bandbreite von Gender- und Diversity-Lehrveranstaltungen.

Auf den Seiten 53-56 findet ihr die eigens für das Studienangebot konzipierten, ausschließlich für die Zielgruppe angebotenen Lehrveranstaltungen (1., 3. und 5. Programm-Modul).

Die sonstigen Gender Studies Lehrangebote des ZIFG (siehe S. 43-52) können im Rahmen der Module 2 und 4 besucht werden.

Gender- und Diversity-Lehrangebote der Dozent_innen in den natur- und technikwissenschaftlichen Fachgebieten der TU Berlin der Fakultäten II – VII sind ebenfalls Bestandteil des Lehrangebotes in den Modulen 2 und 4.

In den Modulen 2 und 4 können nach Rücksprache auch Genderlehrveranstaltungen anderer Berliner Hochschulen besucht werden.

**Aufbau und Ziele der GENDER PRO MINT
Programm-Module:**

Das Programm setzt sich aus aufeinander aufbauenden Modulen zusammen.

Module 1-3 (18 ECTS) für das Zertifikat I sowie Module 4 und 5 (12 ECTS) für das Zertifikat II:

1. Einführungsmodul (4/6 ECTS) »Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« Vermittlung von Grundlagen der Gender Studies zu MINT ausgehend von natur- und technikwissenschaftlichen Konzepten, Praxen und Professionsentwürfen. Siehe S. 53-54.

2. Vertiefungsmodul I (8/6 ECTS) »Profilbildung in den Gender Studies«. Vertiefte Einblicke in unterschiedliche Themenfelder der Gender Studies. Siehe S. 43-52.

3. Projektmodul (6 ECTS) »Wie lassen sich die Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Studieninhalte der MINT Studienfächer übertragen?« Reflexion der Fachkulturen, Inhalte und Praxen und erste konkrete Anwendungen der erworbenen Kenntnisse. Siehe S. 55-56.

4. Vertiefungsmodul II (4 ECTS) »Profilbildung Gender zur Vorbereitung des Abschlussprojektes«. Vertiefter Einblick in die für das Abschlussprojekt relevanten Felder der Gender Studies. Siehe S. 43-52, 56.

5. Modul Abschlussprojekt (8 ECTS) »Gender und Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologie«. Transfer der erworbenen Genderkompetenzen in Technikgestaltung und Forschungsdesign. Siehe S. 54-55.

Weitere Informationen zum Studienprogramm GENDER PRO MINT: www.genderpromint-zifg.tu-berlin.de (Direktzugang 107478).

Jede_r nach ihren_seinen Fähigkeiten? Gender und Berufswahl			Seminar
Hanna Meißner			
LV-Nr.:	3152 L 021	BA KulT IS 2-5* BA KulT FW 18 BA KulT IS 6 MA ZIFG FP 16	
Zeit:	Mo 10-12 Uhr		
Beginn:	12.10.2015		
Raum:	MAR 2.013	Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT	

Geschlecht spielt bei der Berufswahl offenbar nach wie vor eine wichtige Rolle. Junge Frauen konzentrieren sich auf ein enges Spektrum von Ausbildungsberufen, die zudem häufig mit vergleichsweise geringen Verdienstmöglichkeiten und schlechteren Aufstiegsmöglichkeiten verbunden sind. Diese hartnäckigen Muster der Vergeschlechtlichung der Berufswelt werden mittlerweile als gesellschaftliches Problem gesehen. Dass Frauen (bzw. Männer) qua Geschlecht für bestimmte Tätigkeiten nicht (so gut) geeignet seien, erscheint kaum noch als legitime Erklärung; die Wahl des Berufs wird als Entscheidung betrachtet, die von individuellen Neigungen und Fähigkeiten abhängig sein sollte. Zahlreiche Projekte und Programme, die junge Menschen für »geschlechtsatypische« Berufsfelder begeistern sollen, haben aber an der Geschlechtersegregation in den Ausbildungsgängen und auf dem Arbeitsmarkt bislang wenig verändern können. In diesem Seminar befassen wir uns mit empirischen Befunden sowie mit theoretischen Konzepten, die diese hartnäckigen Muster zu erklären versuchen. Ein Fokus wird dabei auf der Frage liegen, welche Rolle die Schule als Sozialisationsinstanz in diesem Zusammenhang einnimmt.

Blockseminar	Wissen – Macht – Diskurs. Einführung in wissenssoziologische Ansätze Martina Erlemann		
	LV-Nr.:	3152 L 030	BA Kult IS 2-5* BA Kult IS 6 MA ZIFG FP 16 Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT
	Einzeltermin:	12.10.2015 12-14 Uhr	
	Block:	11.01.2016 18.01.2016 25.01.2016 01.02.2016 08.02.2016 je 12-17 Uhr	
	Raum:	MAR 2.013	

Wissenssoziologie beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Wissen und Gesellschaft. Dabei stehen die sozialen Bedingungen allen Wissens sowie die Auseinandersetzungen um die Genese, Verteilung und Anerkennung verschiedener Formen des Wissens im Fokus. Die sich dabei herauschälenden Ordnungen des Wissens sind immer auch soziale Ordnungen, in denen Machtgefüge deutlich werden, aber auch gleichermaßen konstruiert werden.

Nach einführenden Texten zu verschiedenen Konzepten und theoretischen Ansätzen der Wissenssoziologie wird im Seminar ein Schwerpunkt auf der Soziologie wissenschaftlichen Wissens liegen. Im zweiten Teil werden wir wissenssoziologisch basierte Studien diskutieren, unter anderem über Kontroversen um neue Technologien, zu Diskursen über Nachhaltigkeits- und Umweltthemen sowie aus dem Themenfeld Geschlecht und Wissenschaft.

Seminar	Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 027	BA Kult FW 18 BA Kult IS 2-5* BA Kult IS 6 MA ZIFG FP 16 MA BIWI 7b Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT MINTgrün
	Zeit:	Di 12-14 Uhr	
	Beginn:	13.10.2015	
	Raum:	MAR 2.013	

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser – oder einer vergleichbaren – Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Lehrveranstaltung wird auch am Donnerstag, 12-14 Uhr, von Petra Lucht angeboten (S. 51).

Seminar	Projektlabor »Gender in den MINT Fächern« (MINTgrün Labor-Modul)		
	Pat Treusch		
	LV-Nr.:	3152 L 031	Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT MINTgrün
	Zeit:	Do 14-18Uhr	
	Beginn:	13.10.2015	
Raum:	MAR 2.013		

In der vierstündigen LV zu »Gender im Labor« wird es darum gehen, eine Perspektive kritischer Wissenschaftsforschung zu erarbeiten, aus der heraus der Zusammenhang zwischen Wissen, Wissenschaft und Geschlecht in ausgewählten Laboren und Wissenschaftsfeldern untersucht wird. Dazu werden die Studierenden zum einen in die Techniken des Lesens sozial- und geisteswissenschaftlicher Texte eingeführt. Zum anderen erwerben sie Einblicke in unterschiedliche Analyseebenen der genderbezogenen Wissenschaftsforschung:

- Verhältnis und Verteilung von Frauen und Männern in unterschiedlichen Fächern,
- die Thematisierung und Erforschung der Geschlechterdifferenz in den Wissenschaften und
- die Vergeschlechtlichung fachlicher Kulturen, Inhalte, Gegenstände, Methoden und Fragestellungen.

Ziel des Seminars ist es, das nach wie vor verbreitete Verständnis, dass Qualitäts- und Erfolgsmaßstäbe in der Wissenschaft – und insbesondere in den MINT-Fächern – geschlechtsneutral sind, zu problematisieren und zu hinterfragen. Dieser problematisierende Blick auf die Bedeutung von Gender in den MINT-Fächern wird als kritisch-reflexive Fachkompetenz theoretisch und praktisch vermittelt und eingeübt. So sollen auch eigene Forschungsfragen generiert werden, um sich in Kleingruppen auf die Suche

nach Gender in den Wissenschaften zu begeben. Die dafür benötigten methodischen Kompetenzen in qualitativer Sozialforschung werden zuvor gemeinsam erworben.

Soziologie der Sorge: Reproduktionsarbeit, Fürsorgeverhältnisse, Care-Regime			Seminar
Mike Laufenberg			
LV-Nr.:	3152 L 015	BA Kult IS 2-5* BA Kult IS 6	
Zeit:	Mi 14-16 Uhr	BA Kult FW 18 MA ZIFG FP 16	
Beginn:	14.10.2015	Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT	
Raum:	MAR 2.013		

Care-Arbeit, Fürsorgebeziehungen und Selbstsorge stellen unerlässliche Voraussetzungen für das gesellschaftliche Zusammenleben und die individuelle Existenzsicherung dar. Die Art und Weise, wie Sorge in einer Gesellschaft organisiert wird, wer die hierfür notwendige Arbeit leistet, aber auch, warum Fürsorge und Selbstsorge mitunter bis an den Rand der Selbstgefährdung vernachlässigt werden, sind daher existenzielle Fragen von hoher gesellschaftspolitischer Relevanz. Dies gilt umso mehr, da die gesellschaftliche Organisation der Sorge systematisch durch Macht- und Ungleichheitsverhältnisse entlang von Geschlecht, Race, Klasse, Befähigung und Alter strukturiert ist und diese reproduziert. Das Seminar gibt einen Überblick über klassische und aktuelle Analysen zur Sorgethematik. Ausgehend vom Begriff der Sorge/Care wird ein analytisches Instrumentarium entwickelt, mit dem den komplexen Zusammenhängen von Staat, Kapitalismus und gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnissen nachgegangen wird. Gelesen und diskutiert werden insbesondere Texte aus feministischer, dekolonialer, queerer und disability Perspektive.

Ringvorlesung	GENDER GOES SCIENCE Geschlechterforschung als kritische Ontologie der Gegenwart Sabine Hark	
	LV-Nr.:	3152 L 026
	Zeit:	Mi 18-20 Uhr
	Termine:	06.11.15 Auftakt 11.11.15 25.11.15 09.12.15 13.01.16 27.01.16 10.02.16
	Raum:	MAR 2.013

BA Kult FW 18
BA Kult IS 2-5*
BA Kult IS 6
MA ZIFG FP 16
MA BIWI 7b

Vertiefungsmodule I und II
GENDER PRO MINT

MINTgrün

In dieser Ringvorlesung stehen wissenschaftliche und technologische Transformationen im Zentrum, die wesentlich das Selbstverständnis der Menschen ebenso wie das soziale Zusammenleben berühren. Die Ontologie von Sex und Gender, aber auch von Sexualität und Rasse werden dabei rückgebunden an Wissenssysteme und institutionelle Formationen wie Familie und Verwandtschaft, an Produktionsverhältnisse und Produktionsweisen, an Technik und Technologien, an juristische Praxen und mediale Diskurse, an Bildtraditionen und literarische Imaginationen, an Affekte und Normen, an Sicht- und Sagbarkeitsregime, an Machtordnungen und Regierungsweisen. Verunmöglicht wird dadurch nicht zuletzt die Annahme, es gäbe eine Kultur und Geschichte vorausliegende Natur, die nicht Ergebnis einer kontingenten Verkettung von heterogenen Praxen, Materialitäten, Phänomenen, Diskursen und Wissen ist, die gleichwohl aber zur Produktion von Kultur und Geschichte beiträgt.

06.11.15 18-22 Uhr	Auftaktveranstaltung (Lichthof der TU Berlin) 20 Jahre ZIFG Sabine Hark, Berlin Gender Goes Science. Kritische Ontologie der Gegenwart - eine Einführung Künstlerinnenkollektiv hannsjana Multimediale Lecture-Performance Kranich Dir eine Frage stellen?
11.11.15 18-20 Uhr	Mike Laufenberg, Berlin Heteronormativität und Biomacht: Queeres Leben zwischen Entsicherung und Sorge
25.11.15 18-20 Uhr	Silke Meyer, Berlin Admin sein. Thesen aus der Jahren Feldarbeit. Über die Reproduktion von Differenz in der Praxis von Free/Libre Open Source Software-Communities
09.12.15 18-20 Uhr	Pat Treusch, Berlin Performing the Kitchen. Eine queer-feministische Analyse der Herstellungspraktiken anthropomatischer Küchenroboter
13.01.16 18-20 Uhr	Käthe von Bose, Berlin/Paderborn Über verdächtigen Schmutz und Sauberkeit zum Wohlfühlen: Affektiv-räumliche Aushandlungen von Reinigungsarbeiten im Krankenhaus
27.01.16 18-20 Uhr	Hannah Fitsch, Berlin ... dem Gehirn beim Denken zusehen? Normierungen und Standardisierungen in den Bildern der funktionellen Magnetresonanztomographie
10.02.16 18-20 Uhr	Tino Plümecke, Zürich Kritik der ›New Science of Race‹

Seminar	»Werkzeugkasten«: Empirische Methoden in den Gender Studies		
	Petra Lucht		
	LV-Nr.:	3152 L 017	BA Kult IS 6 BA Kult FW 18 MA ZIFG FP 16
	Zeit:	Do 10-12 Uhr	
Beginn:	15.10.15	Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT	
Raum:	MAR 2.013		

In diesem Seminar werden fundierte Kenntnisse über die methodischen »Werkzeuge« der qualitativen, empirischen Sozial- und Medienforschung erarbeitet und deren Bezüge zu Fragestellungen und Theorien der Gender Studies vermittelt. Zu dem Repertoire der ausgewählten Methoden gehören u. a. Dokumenten-, Bild- und Filmanalysen sowie die Teilnehmende Beobachtung (Ethnographie), das Qualitative Interview und die Diskursanalyse. Wir werden uns mit verschiedenen Verfahren der Erhebung und Auswertung von empirischem Material sowie mit dem Entwicklungsprozess und den konzeptionellen Bestandteilen von qualitativen Forschungsprojekten in den Gender Studies befassen. Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in den qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften haben. Das Seminar bereitet auf die methodischen und methodologischen Konzeptionen und Durchführungen von eigenen Studienprojekten und Qualifikationsarbeiten vor.

Seminar	Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies		
	Petra Lucht		
	LV-Nr.:	3152 L 019	BA Kult FW 18 BA Kult IS 2-5* BA Kult IS 6 MA ZIFG FP 16 MA BIWI 7b
	Zeit:	Do 12-14	
	Beginn:	15.10.2015	Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT MINTgrün
Raum:	MAR 4.063		

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser – oder einer vergleichbaren – Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Veranstaltung wird identisch auch von Sabine Hark am Dienstag, 12-14 Uhr, angeboten (S.45).

Seminar	Re-Lektüren. Feministische Theorie		
	Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 025	BA KulT FW 18 BA KulT IS 2-5* BA KulT IS 6 MA ZIFG FP 16
	Zeit:	Do 12-14 Uhr	
	Beginn:	15.10.2015	
Raum:	MAR 2.013		
Vertiefungsmodule I und II GENDER PRO MINT			

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmevoraussetzung.

Colloquium	Transdisziplinäre Geschlechterstudien		
	Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 028	BA KulT FW 18 MA ZIFG FP 16
	Zeit:	Do 16-19 Uhr	
	Beginn:	15.10.15	
Raum:	MAR 2.013		
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung möglich: sabine.hark@tu-berlin.de			

Das Colloquium bietet die Möglichkeit, Dissertationen sowie Examensarbeiten (Magister/Magistra, Diplom, Staatsexamen, BA im transdisziplinären Feld der Frauen- und Geschlechterforschung) vorzustellen und zu diskutieren. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

Seminar	»Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« EINFÜHRUNGSMODUL		
	Bärbel Mauß		
	LV-Nr.:	3152 L 036	Einführungsmodul 3 ECTS
	Zeit:	Mo 14-16 Uhr	
	Beginn:	12.10.15	MINTgrün
	Raum:	MAR 2.013	
	Anmeldung unter: baerbel.mauss@tu-berlin.de		

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Studienprogramms GENDER PRO MINT. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung garantiert die Möglichkeit zur weiteren Teilnahme am Studienprogramm. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften, der Mathematik und Informatik. Sie bietet in einem ersten Teil Einblicke in Themen und Herangehensweisen der Gender Studies in MINT (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften). Die Studierenden lernen mittels verschiedener Analyseverfahren natur- und technikwissenschaftliche Disziplinen aus der Genderperspektive kennen: z. B. die Physik, Informatik, Raumplanung und Ingenieurwissenschaft. In einem zweiten Teil bearbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen ausgewählte Themen und bereiten Lehrveranstaltungseinheiten dazu vor.

Es besteht die Möglichkeit in Absprache eigene Themen zu bearbeiten.

Dieser vorgestellte Kurs wird in der *vorlesungsfreien Zeit* auch als *Blockseminar* angeboten (siehe Kasten auf der folgenden Seite).

Blockseminar	»Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« EINFÜHRUNGSMODUL Bärbel Mauß		
	LV-Nr.:	3152 L 037	Einführungsmodul 3 ECTS MINTgrün
	Zeit:	je 11-15.30 Uhr 29.02.16/ 02.03./ 03.03./ 16.03./ 17.03.	
	Raum:	n.n.	
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; um eine Anmeldung unter baerbel.mauss@tu-berlin.de wird gebeten.			

Projektwerkstatt	Gender & Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologien - ABSCHLUSSMODUL Petra Lucht		
	LV-Nr.:	3152 L 034	Abschlussmodul 8 ECTS
	Zeit:	Fr 09-12 Uhr	
	Beginn:	16.10.2015	
	Raum:	MAR 2.013	
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de			

Das Abschlussprojekt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihre natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,
- eine natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren

- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Reflektion der Abschlussarbeit im Fachstudium – und diese individuell oder in der Gruppe zu erarbeiten,
- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf die Abschlussarbeit im Fachstudium übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen.

Die Ergebnisse der Abschlussprojekte für das Zertifikat GENDER PRO MINT werden auf einem Projekttag zum Ende des Semesters der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen? - PROJEKTMODUL Petra Lucht			Projektwerkstatt
LV-Nr.:	3152 L 035	Projektmodul 6 ECTS	
Zeit:	Fr 14-16 Uhr		
Beginn:	16.10.2015		
Raum:	MAR 2.013		
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de			

Die Projektwerkstatt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihr natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studienprojekt/ Bachelorarbeit um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten. Je nach Studienfach und Hauptbetreuung ist es möglich, einzelne Anteile des Studienprojekts/ der Bachelorarbeit unter Gender- und Diversity-Aspekten zu reflektieren oder Gender Studies-Perspektiven durchgehend in die Fachinhalte zu integrieren. Die Lehrveranstaltung ist integraler Bestandteil der Projektmoduls »Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies

auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen?« und richtet sich ausschliesslich an Teilnehmer_innen des Studienprogramms GENDER PRO MINT.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,

- das eigene Studienprojekt/ die Bachelorarbeit in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren,
- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Reflektion des konkreten Studienprojekts/ Bachelorarbeit und diese individuell oder in der Gruppe zu erarbeiten,
- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf das konkrete Studienprojekt/ Bachelorarbeit übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen. Die Ergebnisse der Abschlussprojekte für das Zertifikat GENDER PRO MINT werden an einem Projekttag zum Semesterende der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

des Studienprogramms GENDER PRO MINT. Hier haben Sie die Möglichkeit, (Projekt)-Themen aus dem Einführungskurs nochmals aufzugreifen und zu vertiefen oder sich mit einem anderen Themenbereich der Gender Studies zu MINT zu befassen. Nach einer gemeinsamen Rekapitulation zentraler Begrifflichkeiten und Konzepte in den Gender Studies zu MINT und einer Einführung in die Benutzung des Wiki-Online-tools auf der TU Plattform ISIS werden in Teams Gender-Projekte zu Themenfeldern in/zu MINT erstellt und bearbeitet. So können beispielsweise Online-Informations- oder Lerneinheiten zum Themenfeld Gender in MINT entworfen und umgesetzt werden. Der Kurs gliedert sich in Präsenz- und Online-Phasen. Dieser Kurs richtet sich an Studierende in MINT, die gerne selbstständig im Team arbeiten und bereit sind, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten.

Projektwerkstatt	Gender und Diversität in MINT Wiki-basierter Projektkurs Bärbel Mauß	
	LV-Nr.:	3152 L 033
	Zeit:	je 10-13.30 Uhr 01.02.16/ 04.03./ 08.03./ 16.03.
	Raum:	MAR 2.013
	Um eine Anmeldung wird gebeten: baerbel.mauss@tu-berlin.de	

Vertiefungsmodule I und II
GENDER PRO MINT

Dieser Kurs baut auf dem Kurs »Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« oder einem vergleichbaren Einführungskurs in die Gender Studies (zu MINT) auf. Er richtet sich insbesondere an Teilnehmende

Clubtag Techno-Club Inka Greusing			Projektintegrierte LV
LV-Nr.:	3152 L 020	Anmeldung unter: Tel.: (+49) (0)30 314 28530 oder per E-Mail: technoclub@humanities.tu-berlin.de	
Zeit:	Di, Mi, Do 16-20 Uhr		
Beginn:	03.09.2015		
Raum:	MAR 4.062		

An den Clubtagen, wie zum Beispiel dem Perspektivencafé, treffen sich die Schülerinnen AGs des Techno-Clubs. Zum Perspektivencafé sind Studentinnen aller Studiengänge herzlich eingeladen. Hier können sich Schülerinnen, Studentinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen treffen, Kontakte knüpfen und über Berufsperspektiven austauschen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit von Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen aus erster Hand aus ihrem Berufsalltag zu erfahren. Der Semesterauftakt findet am Donnerstag, den 03.09.2015 im Raum MAR 2.013 statt.